Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 13

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hafte Diskuffion über bie Schulfrage, bie bemnächst ihre Fortsetzung finden wird. Die Sozialisten forderten die konfessionslose Einheitsschule; die bürgerlichen Parteien dagegen traten für die konfessionelle Schule oder wenigstens für den konfessionellen Religionsunterricht in der Bolksschule ein.

In Bahern hat die sozialistische Regierung ein Barteiprogramm veröffentlicht, worin es unter Punkt 7 heißt: Trennung von Staat und Kirche und Trennung von Kirche und Schule, öffentliche Einheitsschule mit weltlichem Charakter, die nach sozialistisch-pädagogischen Grundsähen auszugestalten ist, Anspruch jedes Kindes auf die seinen Fähigkeiten entsprechende Ausbildung und die Bereitskellung der hierzu ersorderlichen Mittel.

Stalien. In einer feierlichen Audienz vom 3. Marz, welche Papft Beneditt XV. ben Diözefan-

vertretern bes Ital. Bolfsvereins gemahrte, außerte fich ber SI. Bater auch fiber bie Schulfrage. Wir wollen uns nicht verhehlen," fagte er, "baß Uns das Problem der Schulfrage von gang besonberer Wichtigfeit erscheint. Im Rinde tritt uns bie Butunft ber Gesellichaft entgegen. Die gufünftige menschliche Gefellschaft wirb, ba fie aus ben Rinbern von heute gebilbet fein wirb, nur fo viel Gutes aufweisen, als bie Erziehung von heute vermittelt. Es ift beshalb von größter Bebeutung, bie Bergen ber Rinder und Junglinge unferer Beit mit Reli. giösität und wahrer Rechtschaffenheit zu erfüllen. Dazu ist notwendig bie freigebige Hand ber Reichen, bie Bebulb ber Lehrer und bie hingebenbe Sorgfalt aller, auf bag ber Jugend eine burch und burch religiofe Erziehung gegeben werbe, die Burgichaft für eine beffere Butunft ber Menschheit."

Bücherschau.

Lehrbuch der französischen Sprache für Handelsschulen, von ph. Quinche und F. H. Glimind. Zwei Bande (Teile).

Dieses neue Lehrmittel ist für die schweizerischen Handels. Berkehrs. und kaufmannischen Fortbildungsschulen bestimmt, deren Programm nur eine beschränkte Stundenzahl für das Französische vorsfieht.

Jebe Lektion besteht aus einem zusammenhängenben Lesestück, der Konversation, der Grammatik, aus Nebungen in der Grammatik (Vervollständigen von französischen Sätzen, Konjugationsübungen, usw.) und einer Nebersetung. Von der 28. Lektion an sind leichte Briefe beigesügt, die eine gute Einführung in die französische Handelskorrespondenz bilden. Die Lesestücke sind für Handesschulen gut ausgewählt und das Lehrbuch, das den schweizerischen Verhältnissen Rechnung trägt, ist bestens zu empfehlen.

Was die Konversation anbelangt, ist zu wünsschen, daß vom II. Teil an die Fragen freier gestellt werden, damit der Schüler eine selbständige Antwort geben muß, die sich nicht einseitig auf den Text des Lesestückes bezieht. Schüler mit gutem Gedächtnis erinnern sich leicht des Textes und täuschen den Lehrer durch ihre glänzende Konversationsgabe. Nehmen wir z. B. das Lesestück Seite 98, II. Teil. Der erste Sat heißt: Le souvenir des choses que Suchard avait vues au cours de ses voyages aiguillonnait son esprit entreprenant. Die darauf bezügliche Frage in der Konversation lautet: Quel était l'esprit de Suchard? Dieses einfältige Fragen nach einem Wort im Text sollte von einer gewissen Stufe an wegfallen, und eine freiere Kon-

versution gepstegt werden. Wie ganz anders intereffant und lehrreich würde sich die Konversation über diesen Satz gestalten, wenn nach dem freien Nacherzählen des Lesestückes Fragen gestellt würden und Sätze gebildet würden, z. B. über die Wörter: cours, voyage, aiguillon (aiguillonner). Wie viele neue Wörter und Ausdrücke würde eine solche Unterhaltung nicht zu Tage fördern, teils durch die Schüler, teils durch Dithilse des Lehrers.

Diese Bemerkung über das Rapitel Konversation bezieht sich nicht nur auf dieses neue Lehrbuch; fast alle, ältern und jüngern Datums, versallen in den gleichen Fehler. Da es den beiden Berfassern ge-lungen ist, die "steise Sprache" in den bis anhin verwendeten Lehrbüchern durch ein aus dem täglichen Leben gegriffenes "frisches Französisch" zu ersehen, möchten nir ihnen dringend anraten, auch diese veraltete, verrostete Konversationsmethode durch etwas Bessers zu ersehen.

8. W. S.

Sommario di grammatica italiana. Von Dr. Fritz Hunziker, Professor an der Kantonsschule in Trogen. Orell Fühli, Zürich.

Der Sommario bietet die Regeln der italienischen Sprache in übersichtlicher, pragnanter Weise. "Er ist zunächst für die Mittelschulftuse bestimmt, wo er als Begleiter sosort einsetender Lettüre und Sprechübungen zu denken ist". Auch demjenigen, der mit dem Italienischen bereits vertraut ist, wird er in zweiselhasten Fällen vortreffliche Dienste leissten. Mit der Grammatik von Donati, die zugleich die passende Lettüre und notwendigen Uebungen enthält, gehört dieses Lehrmittel zum Besten, was auf diesem Gebiete in der Schweiz geschaffen wurde.

Pressonds für die "Schweizer=Schule".

(Postchedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Bis 20. Marz find weiter folgende Gaben eingelaufen und werden herzlich verbankt: Aus bem Institut Wurmsbach von einer Exerzitantin Fr. 5.—, Kathol. Volksverein Römerswil Fr. 45. 50, burch A. H., Whr., Mörschwil Fr. 21.—, Frl. M. Sch., Hibi, Fr. 8.—.

Lehrerzimmer. In Nr. 12 hat sich in ben "Blumen" Seite 90, 1. Spalte, 12. Zeile von unten, ein finnstörender Dr'u af ehler eingeschlichen. Es sollte dort heißen:

"Doch wie ein nachtbuntler Schleier legt fich ber Bebanfe auf fein Gemut, bag über jebem feiner ahnungslosen Lieblinge ein unentratseltes Schidfal schwebt, vielleicht ein gar fcweres, trauriges, bas er nicht zu wenden vermag".

Berantwortlicher Herausgeber:

Berein katholischer Lehrer und Schulmänner ber Schweiz (Bräsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee).

Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Ridenbach, Ginfiedeln.

Inseratenannahme burch die Bublicitas A .- G., Luzern.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei der Boft bestellt Fr. 7.70 (Ched IX 0,197) (Austand Portoguichlag). (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Krankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des "Schweiz. Katholischen Schulvereins". Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer=Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten. Präsident: Prof. Fr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).

Desinfektion.

HEROLIN ist das beste Mittel zur Desinfektion von Räumlichkeiten jeder Art. Wissenschaftlich hervorragend begutachtet. Per Kilo-Paket Fr. 5.50. Ferner empfehle Rattapan, Vertilgungsmittel für Mäuse, Ratten, Schwabenkäfer etc., per Karton Fr. 5.-, Schwabenpulver Fr. 2.-

M. Zimmermann, chem. Produkte. Seidenhofstr. 10, Luzern.

Kaufe stets

Pianos u. Harmoniums

wenn auch reparaturbedurftig, sofort gegen Kassa

J. Craner, Zürich 1, 9 Münstergasse 9

Inserate in der "Schweizer-Schule" haben besten Erfolg.

Soeben erschien:

Geographie-Unterricht und Landkarte in der Volksschule

Nach einem Vortrag in der Versammlung der Luzernischen Kantonalen Lehrerkonferenz vom 10. Oktober 1917 in Meggen von

Prof. Dr. F. Becker, Ingenieur.

30 Seiten. Grossoktavformat, Preis Fr. 1.20.

Der Verfasser bietet hier einige Anregungen, wie dem Geographieunterricht in der Volksschule ein etwas reicheres Leben eingeflösst werden könnte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlag

Orell Füssli, Bärengasse 6, Zürich.

Dervielfältiaer

bon Befangftoff, Stimmen 2c. mittelft

Opalograph

Karl Laimbacher, beforgt prompt Lehrer, Oberegg, App. J.-Rh.

Kollegium Maria Hilf Schwnz

Gymnafium — Handelsschule — Technische Schule Nach Oftern deutscher Vorbereitungsfurs für die Aufnahme in die erfte Klasse obiger Abteilungen B 1960 Lz im Oktober.

Cintritt Enbe April.

Das Rektorat.

Pädagogische Monatschrift 1893 Pädagogische Blätter 1894—1895 1897, 1898, 1900, 1901 und 1903 find so lange Vorrat zum reduzierten Preise von Fr. 2.— per Jahrgang erhältlich bei der Expedition Eberle & Ridenbach in Einfiedeln.

Humboldt-Schule

Vorbereitung für: Universität und Techn. Hochschule Direktion: Dr. E. Wendling, Zürich 6
Scheuchzerstr. 12

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. It. Nordhausen.